



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Innerer Service

Vorlage

**Nr. 449/1999**

öffentlich

nichtöffentlich

## Beschlussvorlage

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2000

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

### Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Stellenplan 2000 wird zugestimmt.

### Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Die Verwaltung hat immer wieder darauf hingewiesen, in behutsamen, nachvollziehbaren Schritten die erfolgte Neustrukturierung des Verwaltungsaufbaus zu optimieren. Der erste Stellenplan des neuen Jahrtausends verfolgt weiterhin diese beschriebene Absicht. Ohne zusätzliche Stellen auszuweisen werden gezielt Schwerpunkte gesetzt, um den wachsenden Anforderungen an ein immer noch effektiver und effizienter arbeitendes Dienstleistungsunternehmen Stadtverwaltung entsprechen zu können.

### Zahl der Stellen im Vergleich zum Vorjahr:

	<u>1999</u>	<u>2000</u>
<b>Angestellte</b>	<b>224</b>	<b>219</b>
<b>Arbeiter</b>	<b>112</b>	<b>113</b>
<b>Beamte</b>	<b>130</b>	<b>134</b>
<b>Summe Verwaltung</b>	<b>466</b>	<b>466</b>
<b>Krankenhaus</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Stadtentwässerung</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Mit den neu geschaffenen Stellen für Betriebswirte im Bereich des Gebäudemanagements sowie der Verwaltung des Baubetriebshofes werden die Aussagen der letzten Jahre bekräftigt. Zur weiteren konsequenten Umsetzung, Verwaltungsabläufe und –kosten transparenter darzustellen, werden in diesen Bereichen weitere betriebswirtschaftliche Komponenten eingebracht.

Nach wie vor bildet die Stadt Kamen in großem Umfang aus. Hiermit wird ein erheblicher Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit geleistet. Unter Berücksichtigung späterer beruflicher Perspektiven werden auch in eigentlich „verwaltungsfremden“ Berufen Ausbildungsstellen bereit gestellt. Gemeinsam mit dem Städt. Hellmig-Krankenhaus und dem Betrieb Stadtentwässerung Kamen, der im kommenden Jahr erstmals eine/einen Auszubildende/n einstellt, wird 65 jungen Menschen in 16 verschiedenen Berufen die Möglichkeit geboten, eine Qualifikation für ihre spätere berufliche Laufbahn zu erwerben.

In Kooperation mit der Werkstatt Unna beschreitet die Stadt Kamen im nächsten Jahr einen neuen Weg, arbeitslose Jugendliche und schwer zu vermittelnde Arbeitslose in ihren Bemühungen, am aktiven Berufsleben teilzuhaben, zu unterstützen. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, gerade für jugendliche Arbeitslose, werden mit Qualifizierungsmaßnahmen verbunden, um deren persönliche Aussichten und Perspektiven zu verbessern.

Erstmals seit 1994 übersteigt der Personalkostenansatz im nächsten Jahr die 37-Mio.-Grenze. Mit 38,4 Mio. DM wird aber auch geänderten Rahmenbedingungen, so z.B. Umlagenerhöhungen zu den Versorgungseinrichtungen der Arbeiter und Angestellten, Pensionsrückstellungen sowie zu erwartenden Ergebnissen aus den Tarifverhandlungen Rechnung getragen.

Gem. § 75 LPVG wurde der Personalrat angehört.

Die Gleichstellungsbeauftragte wurde informiert.